



KOMMENTAR

Peter Bolha
redaktion.lungau@regionalmedien.at

Ich ging hin und ich bin begeistert

Stellt euch vor, es ist Kunst und alle gehen hin. Ich bin hingegangen und war am Samstag dabei. Mir wurde das neue Forschungsprojekt und Experimentierlabor einer „Kunsthalle für alle“ vorgestellt. Die Kunsthalle ist kein klassischer Ausstellungsraum, sondern ein offener Ort, wo jeder hingehen kann: zum Plaudern, zum Beitragen, zum Neugierde stillen. Et cetera. Es sollen immer wieder Künstler anwesend sein, mit denen Zusammenarbeit möglich sein soll. Ich bin von dieser „Einrichtung“ begeistert und hoffe, dass sie von Jung und Alt angenommen wird.

Kunst-Labor und



Diese kreativen Köpfe tauschten sich am Samstag aus, v. li.: Hans Peter Perner, Octaaf Van Swalm, Therese Mathieu, Marcella Wieland, Johanna Lettmayer, Biros Krisztian, Susanne Wieland und Robert Wimmer.

Foto: Peter Bolha

Experiment

Die „Kunsthalle für alle“ ist kein klassischer Ausstellungsraum, sondern ein offener und nun offiziell eröffneter Ort.

TAMSWEG. Die „Kunsthalle für alle“ am Schlossparkweg in Tamsweg soll ein neuer Fixpunkt in der heimischen Kulturlandschaft werden – zumindest, wenn es nach der Lungauer Kulturvereinigung (LKV) rund um Obmann **Robert Wimmer** geht. Vom Donnerstag bis Samstag der letzten Woche waren die Eröffnungstage dieses Experiments samt ersten Labor-Tagen. Im ersten Jahr, 2022, will man sich rund um die „Kunsthalle für alle“ den Fragen ihrer eigenen Definition widmen: Wozu brauchen wir sie überhaupt und wofür könnten wir sie nutzen? Wie könnte sie aussehen und funktionieren? Was könnten

wir darin tun und erfahren? Die Künstlerin, Kunsthistorikerin sowie Museumspädagogin **Johanna Lettmayer** aus Tamsweg und die Künstlerin sowie Schauspielerin **Marcella Wieland** aus Unternberg organisieren und begleiten dieses Forschungs- und Experimentierlabor. In Zusammenarbeit mit im Bezirk lebenden KünstlerInnen, Kreativen oder auch Schulklassen will man unterschiedliche Konzepte und Utopien für die „Kunsthalle für alle“ entwickeln und erproben. Es soll ein Raum entstehen, wo auch Kunst selbst hergestellt und ausgestellt wird. Am vergangenen Wochenende, zur Eröffnung war das erste Labor. Monatlich werden unterschiedliche Themen angeboten: Labor Nummer zwei ist vom 23. bis 26. März geplant, unter dem Titel „Do it Yourself“.

meinbezirk.at/lungau